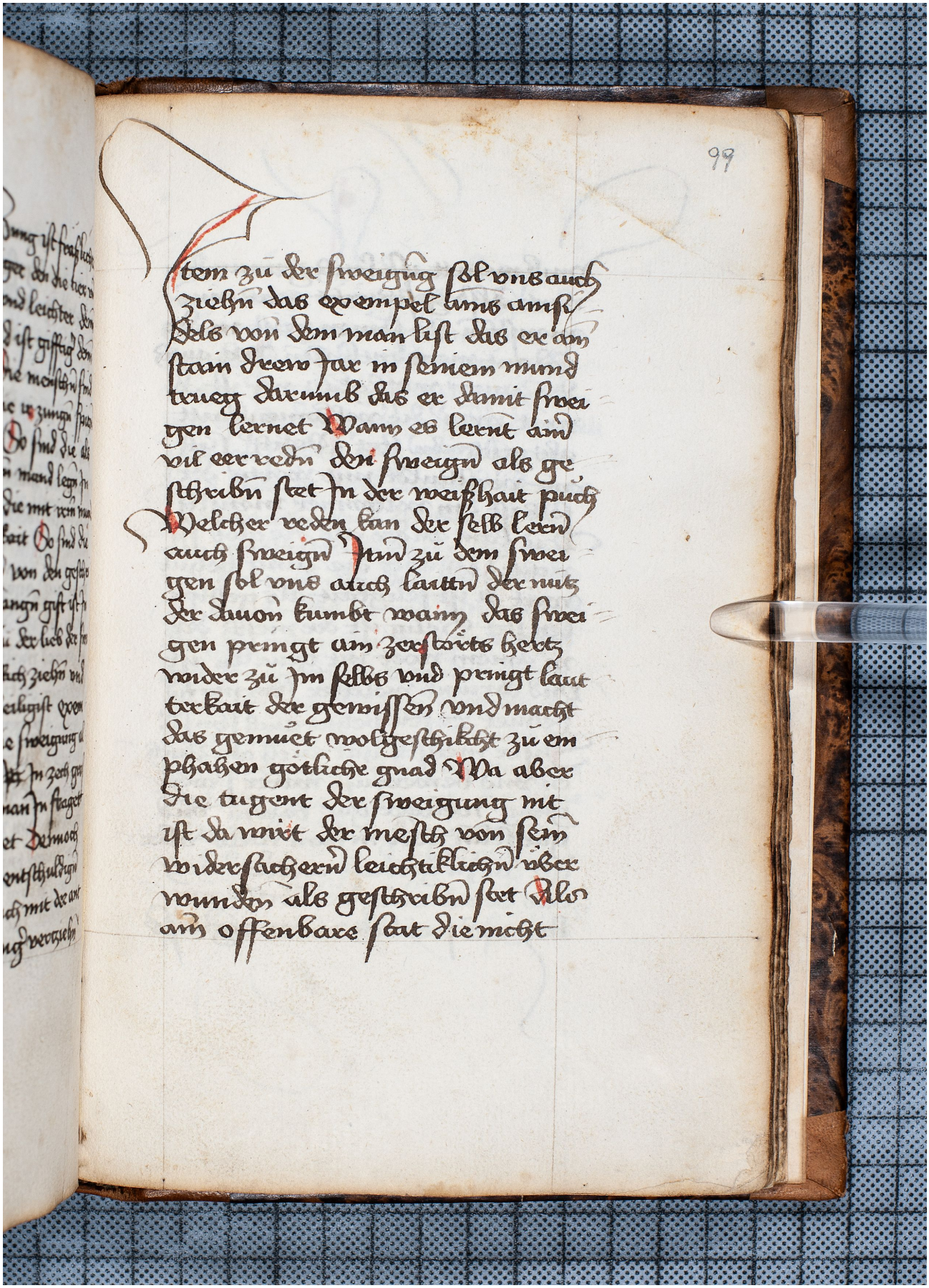
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: <a href="https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de" target="_blank">CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"></a>  <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48">  <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



99

tem zu der swaigung sol vns auch
ziehn das exempel vns ainer
dels von dem man list das er ain
stain dreu far in seinem mund
trueg darumb das er damit swei
gen lernet Wann es lernt ain
vil ee reden den swaigen als ge
schriben stet in der weishait puch
Welcher reden kan der selb leren
auch swaigen Und zu dem swei
gen sol vns auch lautn der nutz
der tuon kumbt wann das swei
gen prengt ain zerstoits hertz
wider zu im selbs vnd prengt laut
terkait der gewissen vnd macht
das gemuet wolgeschikht zu em
phahen gotliche gnad Wa aber
die tugent der swaigung mit
ist da wirt der mensch von sein
widersachern leichtiklichen über
wunden als geschriben stet Alle
ain offenbare stat die nicht